

7. Willkommen als Helfer im heiligen Kampf,
Ihr Helden aus vorigen Tagen!
Schwebt über den Heeren im Pulverdampf,
Wenn unten die Schlachten sie schlagen,
Die Feinde zu schrecken mit Furcht und Graus,
Die Freunde zu stärken im blutigen Strauß
Und die Toten gen Himmel zu tragen.

V. Legenden.

88. Nebo. (5. Moj. 31, 1—7.)

Von Karl Gerol.

1. Auf des Nebo Felsenrücken
Steht ein Greis gestützt am Stab,
Schaut mit tiefen Feuerblicken
Auf das weite Land hinab.
Rückwärts im Schatten, von Wolken bedeckt,
Sieht er die steinige Wüste gestreckt,
Vorwärts im abendlich sonnigen Brand
Strahlt das gelobte, das heilige Land.

2. Moje ist's, der alte Streiter,
Gottes vielgeprüfter Knecht,
Seine Wange glüht noch heiter,
Seine Kraft grünt ungechwächt.
Hundertundzwanzig durchrungene Jahre
Furchten die Stirne und bleichten die Haare;
Aber sie schwächten das Aldergesicht,
Beugten die eisernen Schultern ihm nicht.

3. Müder Wandrer, bist am Ende,
Leg' ihn hin, den schweren Stab,
Falte fromm die hageren Hände,
Hier auf Nebo harret dein Grab;
Aber am Ziele zum Lobe der Gnade
Mußt're noch einmal der Wanderschaft Pfade,
Reich an Beschwerde, noch reicher an Schuld,
Aber am reichsten an göttlicher Huld.

4. Preise deines Gottes Hilfe,
Der dich wundervoll regiert,
Der dich von des Niles Schilfe
Bis zum Jordan treu geführt,